

CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**WASSERSCHADEN?
HEIZUNG KAPUTT?
NEUES BAD?
AUF ZU OETTINGER**

5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestrasse 54
30459 Hannover
Telefon: 0511 - 942990

Telefax: 0511 - 9429942
www.carloettinger.de
Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

MEIN ERBE WILDNIS

INFORMIEREN SIE SICH JETZT
zgf.de/testament

ZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT FRANKFURT

Bewässerung wird eingeschränkt

Regeln für die **BEREGNUNG GELTEN AB 1. JUNI** – Zwei Fördertöpfe unterstützen bei der Anpassung an den Klimawandel

REGION HANNOVER. Zum Schutz des Grundwassers schränkt die Region Hannover auch in diesem Sommer die Beregnung an besonders warmen Tagen zeitlich ein. Wie im vergangenen Jahr dürfen vom 1. Juni bis zum 30. September in der Zeit von 11 bis 17 Uhr und ab einer Temperatur von 27 Grad land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, öffentliche und private Grünflächen wie Parks und Gärten sowie Sportanlagen nicht beregnet werden. Maßgeblich für das Inkrafttreten bleiben die Temperaturdaten der Flughafen-Wetterstation Langenhagen.

Erlaubt bleiben klimaangepasste Bewässerungstechniken in der Landwirtschaft, etwa Tröpfchenbewässerung oder Düsenwagen, sowie punktgenaue Beet- und Baumbewässerungen – unabhängig von Tageszeit und Temperatur. Auch die Nutzung

von gespeichertem Regenwasser, etwa aus Zisternen, ist jederzeit möglich.

Umweltdezernent Jens Palandt erläutert dazu: „Das Jahr 2025 war im Vergleich zum langjähri-

gen Mittel deutlich zu trocken – mit spürbaren Auswirkungen auf die Grundwasserstände. Die Grundwassersituation in der Region Hannover bleibt also kritisch. Deshalb sind die Regeln für die Beregnung im Sommer weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Wasserstrategie, damit auch in den kommenden Jahrzehnten ausreichend Wasser für alle da ist. Die Einschränkungen sind so moderat wie möglich und beschränken sich auf Zeiträume, an denen die Verdunstungsverluste am höchsten sind.“

Nach Angaben der Regionalverwaltung haben sich die Regelungen in den vergangenen Jahren bewährt. Die Erfahrungen und Gespräche mit Sportvereinen und landwirtschaftlichen Betrieben hätten gezeigt, dass die Vorgaben überwiegend akzeptiert würden und praktikabel seien. Kontrollen sollen in diesem Jahr verstärkt auch an Wochenenden stattfinden. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden. „In

den vergangenen drei Jahren sind wir mit aufklärenden Gesprächen ausgekommen. Das ist auch in diesem Jahr das Ziel“, so Palandt.

Um die Landwirtschaft und Beregnungsverbände aber auch

„Die Einschränkungen sind so moderat wie möglich und beschränken sich auf Zeiträume, an denen die Verdunstungsverluste am höchsten sind.“

Jens Palandt
Umweltdezernent

Kommunen und Einwohnerinnen und Einwohner beim nachhaltigen Umgang mit Grundwasser zu unterstützen, hat die Region Hannover die Förderrichtlinie „Grundwasser“ auf den Weg gebracht. Der zuständige Ausschuss für Umwelt und

Klimaschutz hat der Richtlinie bereits zugestimmt, eine Entscheidung durch die Regionsversammlung steht am 19. Mai an.

NACHHALTIGE BEWÄSSERUNG WIRD GEFÖRDERT

Die Region will mit der neuen Förderrichtlinie Maßnahmen fördern, die der Klimaanpassung dienen und einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Grundwasser unterstützen. Dazu zählen beispielsweise das Speichern von Niederschlagswasser, der Bau von Kleinstanlagen und das Umstellen auf effiziente Beregnungstechniken. Die Höchstförderung beträgt 50.000 Euro pro Projekt, in diesem Jahr stehen insgesamt 600.000 Euro bereit. Die Region berät Inter-



Beregnung von Grünanlagen: Ab dem 1. Juni ist dies ab 27 Grad Außentemperatur in den Stunden mit hoher Verdunstung zwischen 11 und 17 Uhr nicht gestattet.

Symbolfoto: Jonathon Cooper / Pexels

sierte unter gewässer-

schutz@region-hannover.de zur Antragsstellung. Um Sportvereine und Kommunen zu unterstützen, setzt die Region Hannover ihre Förderrichtlinie „Klimafolgenanpassung“ fort und stellt dafür auch in diesem Jahr eine Million Euro bereit. Die Region unterstützt Projekte zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels. Dazu zählen etwa Maßnahmen, die die Grundwasser- nernutzung in den Sommermonaten reduzieren – beispielsweise Sportplatzbeläge ohne Bewässerungsbedarf, intelligente Bewässerungssysteme oder Zisternen zur Regenwasserspeicherung. Ebenso förderfähig sind beispiels-

weise die Entsiegelung und Begrünung von Flächen sowie Beschattungsmaßnahmen.

Die Höchstförderersumme beträgt 50.000 Euro je Projekt. Antragsberechtigt sind Kommunen und kommunale Tochterunternehmen sowie alle eingetragenen Sportvereine, die dem Stadt-sportbund Hannover oder dem Regionssportbund Hannover angehören.

Alle Informationen und Beispiele für bereits umgesetzte Projekte gibt es unter hannover.de/klimaanpassungsrichtlinie-region. Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Wassernutzung sind unter hannover.de/wassernutzung abrufbar. **RED**

Spannende News entspannt genießen.

Jetzt **590 € sparen.**

E-Paper inkl. HAZ+ und ein Saug-/Wischroboter zum Vorteilspreis.

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.HAZ.de/deal-saugroboter Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort: Hannover (Lange Laube 10) Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Hannoversche Allgemeine HAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Asiatische Hornisse breitet sich aus

Region Hannover bittet um Meldung von Sichtungen

REGION HANNOVER. Die Asiatische Hornisse breitet sich nach Einschätzung der Unteren Naturschutzbehörde weiter in der Region Hannover aus. Nachdem die invasive Art bereits seit 2014 im Südwesten Deutschlands vorkommt, wurden im vergangenen Jahr erstmals auch drei Nester in der Region Hannover entdeckt.

Dabei handelte es sich um ein Primärnest sowie zwei Sekundärnester. Primärnester bauen die Königinnen im Frühjahr. Mit wachsender Größe des Volkes ziehen die Tiere später meist in hoch gelegene Sekundärnester in Baumwipfeln um. Diese werden häufig erst nach dem Laubabwurf im Herbst entdeckt.

Das Bundesumweltministerium stuft die Asiatische Horn-

isse inzwischen als etablierte Art ein. Eine vollständige Eindämmung gilt damit als nicht mehr möglich. Die Region Hannover will die weitere Ausbreitung dennoch möglichst lange verzögern und beteiligt sich an der Bekämpfung der Art.

Die Asiatische Hornisse steht seit 2016 auf der Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung der Europäischen Kommission. Sie ernährt ihre Brut unter anderem mit Honigbienen sowie weiteren Insekten und Spinnen. Dadurch kann sie Auswirkungen auf heimische Ökosysteme und die Imkerei haben. Für Menschen gilt sie nach Angaben der Naturschutzbehörde nicht als gefährlicher als Bienen oder Wespen. Erkennbar ist die Asiatische Horn-

isse unter anderem an ihrer dunklen Körperfärbung, gelb-orangefarbenen Hinterleibsmustern und den auffällig gelben Füßen. Sichtungen von Primärnestern können per E-Mail an naturschutz@region-hannover.de gemeldet werden. Die Naturschutzbehörde bittet dabei möglichst um aussagekräftige Fotos oder Videos, damit die Nester fachgerecht entfernt werden können. **RED**



Die Asiatische Hornisse gilt als invasive Art und kann heimische Insekten verdrängen.
Symbolfoto: Yamila Garcia / Pexels

FEUERWEHRMANN SAM LIVE! - ABENTEUER AUF DER DINO-INSEL
Samstag, 20.06.2026 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Lutz van Dijk: Die weite Welt
08. Juni 2026: Literaturhaus

William Wahl - wahlweise
09. Juni 2026: Apollokino

Iconic
Diverse Termine: Schauspielhaus

Lied.Konzert: Max Dollinger
12. Juni 2026: Jazz Club Hannover

Hannover OLÉ
13. Juni 2026: Gilde Parkbühne

Sweed - Full Band
13. Juni 2026: Kulturzentrum Faust

Poetry Slam: Macht Worte! – Gold
14. Juni 2026: Staatsoper

Die Hochzeit des Figaro
Diverse Termine: Staatsoper

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16

